

# Aus alter Industrie wird neue Kunst - IBUg 2008

## Internationale Graffiti-, Streetart- und Grafikkünstler hauchen altem Industriegebäude neues Leben ein.



Noch weiß es nichts von seinem Glück, das alte quaderförmige Gebäude an der Waldenburger Straße im westsächsischen Meerane. Jetzt, da es ins ehrwürdige Pensionsalter gekommen ist, wartet das Industriegebäude seit Jahren auf eine weitere Nutzung oder den wohlverdienten Abriss. Doch urplötzlich ist die Ruhe vorbei, denn der Industrie-Rentner ist vor einiger Zeit ins Visier des Urban Culture Events, der IBUg (Industriebranchenumgestaltung) geraten. Die Künstler der diesjährigen IBUg werden dem Industrie-Opi ein völlig neues Gesicht verpassen, um ihn anschließend auf dem Höhepunkt des Events in prunkvollem Licht erstrahlen zu lassen. Angesetzt dafür ist der Zeitraum vom 1. bis 17. August. In den ersten

vierzehn Tagen werden Künstler aus Deutschland und teilweise aus ganz Europa die äußere Fassade des Gebäudes sowie die Innenräume frei umgestalten. Einzige Vorgabe der Organisatoren ist die Einbindung der Architektur in die Kunstwerke. Am 15. August öffnet das IBUg2008 dann seine Tore ab 18 Uhr als Erstes für das Fachpublikum (Künstler, Offizielle, Partner, Medienvertreter, Veranstalter). Bei schönem Wetter lädt ein BBQ in gemütlicher Atmosphäre zu interessanten Diskussionsrunden ein. Zur offiziellen Vernissage am 16. und 17. August werden zwischen 10 und 18 Uhr alle beteiligten Künstler vor Ort sein, um Fragen zu beantworten oder mit den kunstinteressierten Besuchern direkt ins Gespräch zu kommen. Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurde mit dem IBUg-Projekt und seinem künstlerischem Eventcharakter der alten Industrie gehuldigt. Die Botschaft ist klar: Aus alt wird neu. IBUg möchte mit ihrer Arbeit auf Regionen wie Meerane aufmerksam machen, welche einen erbitterten Kampf gegen Abwanderung und brachliegende Industrie führen. Die meisten Gebäude sind inzwischen »längst abgerissen oder völlig beschmiert«, was es den Organisatoren der IBUg nicht gerade erleichterte, das Zielobjekt für dieses Jahr aufzuspüren. Das es trotzdem gelungen ist, freut uns und alle Mitwirkenden um so mehr, zumal das Organisationsteam (Thomas Dietze - Organisation, Sascha Schnabel - PR, Jens »Tasso« Müller - Initiator und kreativer Impulsgeber) wieder alle He-

